Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 48 (2001)

Heft: 1

Artikel: Von A(ntependium) bis Z(ingulum)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-369358

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

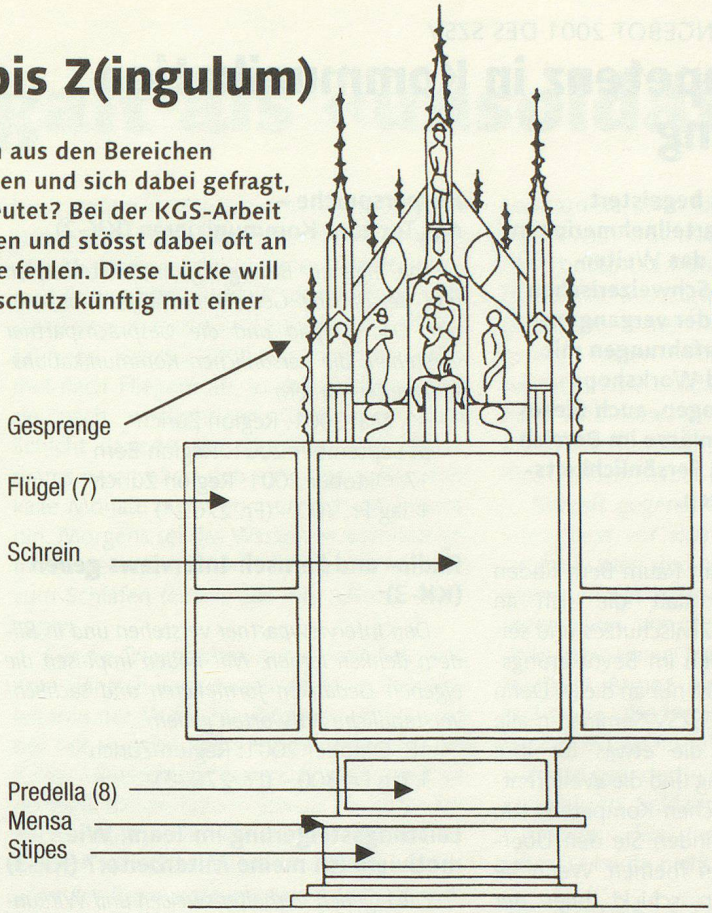
KGS-MERKBLÄTTER ALS ARBEITSHILFE

Von A(ntependium) bis Z(ingulum)

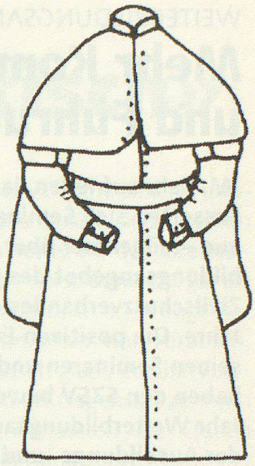
BZS. Haben Sie auch schon Beschreibungen aus den Bereichen Kunstgeschichte oder Denkmalpflege gelesen und sich dabei gefragt, was dieser oder jener Ausdruck genau bedeutet? Bei der KGS-Arbeit muss man solche Texte auch selber schreiben und stösst dabei oft an Grenzen, weil die notwendigen Fachbegriffe fehlen. Diese Lücke will die Sektion KGS des Bundesamtes für Zivilschutz künftig mit einer Reihe von Merkblättern schliessen.

Testen Sie sich selber: wissen Sie, worum es bei den nachfolgenden Ausschnitten aus kunstgeschichtlichen Publikationen geht? «Schnitzwerk vergoldet... Mensa und Predella neuzeitlich...». Oder: «...Angefügtes Nebenbecken. Aus der Trennwand hervorgehendes Postament für den farbig gefassten Brunnenstock: der untere Teil des Schaftes in Gestalt einer kannelierten Säulentrommel aus Kalkstein mit gegenständigen Ausgussrohren... Oberteil als balusterartige nachgotische Spiralsäule...». Schwierigkeiten? Kein Grund zum Verzweifeln!

Dank der übersichtlichen KGS-Merkblätter im A4- bzw. A3-Format versteht man diese Beschreibungen sofort und erhält zudem das notwendige Fachvokabular, um solche Texte auch selber schreiben zu können. Nur wenn die einzelnen Objektteile nämlich korrekt bezeichnet werden, dienen die KGS-Texte später auch den Experten aus der Denkmalpflege.



gotischer Flügelaltar (Schreinaltar, Wandelaltar)



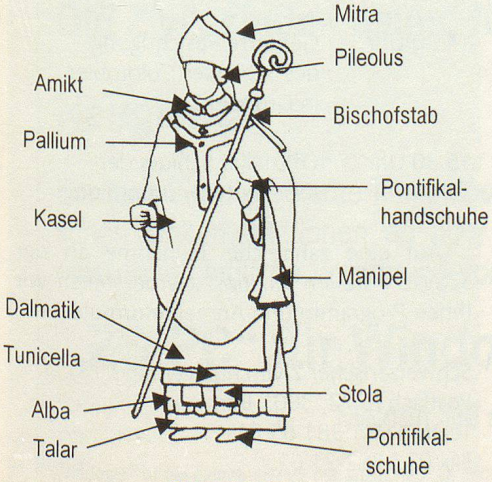
Zimara

KGS-Merkblätter als Bild-Wörterbuch

Hätten Sie gedacht, dass das Aussehen von «Fischbändern» Hinweise für die Datierung von Türen und Fenstern geben kann? Kennen Sie den Unterschied zwischen Ständer- und Blockbauten? Hat diese Brücke nun ein Spreng- oder ein Hängewerk?

Zahlreich sind auch Begriffe für liturgische Geräte, die KGS-Bedienstete bei der Inventarisation unterscheiden müssen. Was sagen Ihnen Alba, Dalmatik, Kasel, Pluviale oder Zimara? Ein Blick ins entsprechende Merkblatt zeigt, dass all diese Begriffe Gewänder bezeichnen, die in der römisch-katholischen Kirche getragen werden. Es bleiben die in der Überschrift erwähnten Fachwörter aufzuklären: Als «Antependium» bezeichnet man Vorhänge oder Vorsatztafeln, die als Schmuck eine Altarseite verhüllen (vor allem die Vorderseite). Und ein «Zingulum» ist ein Stoffgürtel oder ein Strick, der zum Binden von Kleidungsstücken unter den Messgewändern verwendet wird.

Dank zahlreicher Strichzeichnungen und Skizzen sind die Merkblätter mehr als ein Glossar – sie werden zum Bild-Wörterbuch, in welchem sich auch interessierte Laien gut zurechtfinden.



Bischofsornat

Realisierung dank BZS-Forschungsgeldern

Dass das ganze Projekt überhaupt realisiert werden konnte, ist einem Beitrag aus dem BZS-Forschungskredit zu verdanken. Aus langjähriger Erfahrung in KGS-Kursen sowie im Wissen, dass einheimische terminologische Leitplanken notwendig sind, rief Rino Büchel, Leiter der Sektion KGS im BZS, eine Arbeitsgruppe ins Leben, die eine erste Serie von Merkblättern erstellte. Zu dieser Arbeitsgruppe gehören mit Dr. Daniel Schneller (Denkmalpfleger Winterthur), Patrik Birrer (Denkmalpfleger Liechtenstein) und Heinz Pantli (Geschäftsführer Institut für Bauforschung, Inventarisation und Denkmalpflege IBID) ausgewiesene Spezialisten, die ausserdem als DC KGS auch einschlägige Erfahrungen im Kulturgüterschutz vorweisen können. Für spezielle Merkblätter wurden weitere Fachleute beigezogen.

Erste Serie mit 14 Merkblättern

Bisher wurden folgende Themen in Form von Merkblättern aufgearbeitet und getestet: Altäre, Brunnen, Brücken, Denkmäler, Fenster, Glocken, Kirchengeräte, Paramente I und II, Türen I und II. Hinzu kommen Informationen darüber, wie gewisse Arbeiten im KGS-Dienst auszuführen sind: Fotografie, Gebäudekurzdokumentation, Inventarisation beweglicher Objekte. Wir werden in einer späteren Ausgabe dieser Zeitschrift näher auf einzelne Merkblätter eingehen und Ihnen auch die für das Jahr 2001 geplanten Fortsetzungsblätter vorstellen.

Mit der Zeit auch auf dem Internet...

Momentan besteht die erste Serie vollständig in der deutschen Fassung. Sie wird 2001 durch französische und italienische Übersetzungen ergänzt. In erster Linie richten sich die Merkblätter an Personen, die im Bereich Kulturgüterschutz tätig sind. Aber auch andere Interessierte können die Unterlagen via Sektion KGS beziehen (Adresse siehe unten). Zudem sollen diese Arbeitshilfsmittel künftig auch via Internet zur Verfügung gestellt werden. Dort finden Sie – unter dem Kapitel «Kulturgüterschutz, Publikationen» auf der BZS-Website – ab Februar 2001 erste Merkblätter als pdf-files vor.

Kontaktadresse:

BZS, Sektion KGS, Monbijoustrasse 91, 3003 Bern.
www.zivilschutz.admin.ch/d/index.htm